

Inhaltsübersicht

Vorwort des Herausgebers IX—XI

I. Roscher und Knies und die logischen Probleme
der historischen Nationalökonomie I—145

Vorbemerkung I.

I. Roschers »historische Methode« 3.

Roschers Klassifikation der Wissenschaften 3. — Roschers Entwicklungsbegriff und die Irrationalität der Wirklichkeit 22. — Roschers Psychologie und sein Verhältnis zur klassischen Theorie 30. — Die Schranke des diskursiven Erkennens und die metaphysische Kausalität der Organismen bei Roscher 33. — Roscher und das Problem der praktischen Normen und Ideale 38.

II. Knies und das Irrationalitätsproblem 42.

I. Die Irrationalität des Handelns. Charakter des Knieschen Werkes 42. — »Willensfreiheit« und »Naturbedingtheit« bei Knies im Verhältnis zu modernen Theorien 44. — Wundts Kategorie der »schöpferischen Synthese« 51. — Irrationalität des konkreten Handelns und Irrationalität des konkreten Naturgeschehens 64. — Die »Kategorie« der »Deutung« 67. — Erkenntnistheoretische Erörterungen dieser »Kategorie«: 1) Münsterbergs Begriff der »subjektivierenden« Wissenschaften 70. — 2) »Verstehen« und »Deuten« bei Simmel 93. — 3) Gottls Wissenschaftstheorie 95.

III. Knies und das Irrationalitätsproblem

(Forts.) 105.

4) Die »Einfühlung« bei Lipps und die »Anschauung« bei Croce 105. — »Evidenz« und »Geltung« 115. — Heuristisches »Gefühl« und »suggestive« Darstellung des Historikers 118. — Die »rationale« Deutung 126. — Die doppelte Wendung der Kausalitätskategorie und das Verhältnis zwischen Irrationalität und Indeterminismus 132. — Der Begriff des Individuums bei Knies, Anthropologischer Emanatismus 138.
(Schmollers Jahrbuch. 27., 29., 30. Jahrgang. 1903—1906.)

- II. Die »Objektivität« sozialwissenschaftlicher und sozialpolitischer Erkenntnis 146—214
- Einleitende Bemerkungen 146. I. Sinn wissenschaftlicher Kritik von Idealen und Werturteilen 148. — Prinzipielle Scheidung von Erfahrungswissen und Werturteil 155. — II. Die konstitutive Bedeutung des kulturwissenschaftlichen Erkenntnisinteresses 161. — Die Beziehung der theoretischen und der historischen Betrachtungsweise in den Kulturwissenschaften 187. — Die logische Struktur der idealtypischen Begriffsbildung 190. — Sinn der »Objektivität« empirischer Sozialerkenntnis; Wandelbarkeit der Kulturwertideen und des kulturwissenschaftlichen Interesses 212.
(Archiv für Sozialwissenschaft und Sozialpolitik. 19. Band. 1904.)
- III. Kritische Studien auf dem Gebiet der kulturwissenschaftlichen Logik 215—290
- I. Zur Auseinandersetzung mit Eduard Meyer.
- Einleitende Bemerkungen 215. — Die Begriffe vom Zufall 219. — »Freiheit« und »Notwendigkeit« 221. — Der Gegenstand der Geschichte 233.
- II. Objektive Möglichkeit und adäquate Verursachung in der historischen Kausalbetrachtung.
- Die historische Formung der Wirklichkeit 266. — Theorie der »objektiven Möglichkeit« 269. — Die Modalität der »Geltung« objektiver »Möglichkeitssurteile« 282. — Die Kategorie der »adäquaten« Verursachung 286. — »Adäquate« und »zufällige« Verursachung als gedankliche Abstraktion 287.
(Archiv für Sozialwissenschaft und Sozialpolitik. 22. Bd. 1906.)
- IV. R. Stammlers »Überwindung« der materialistischen Geschichtsauffassung 291—359
1. Vorbemerkungen 291. — 2. Stammlers Darstellung des Geschichtsmaterialismus 293. — 3. Stammlers »Erkenntnistheorie« 300. — 4. Analyse des Begriffs der »Regel« 322. — »Regel« als »Regelmäßigkeit« und als »Norm«. Begriff der »Maxime« 323. Spielregel 337. — Rechtsregel 343. — Juristische und empirische Begriffe 345.
(Archiv für Sozialwissenschaft und Sozialpolitik, 24. Bd. 1907.)

- V. Nachtrag zu dem Aufsatz über R. Stammers
 »Überwindung« der materialistischen Ge-
 schichtsauffassung 360—383
 »Kausalität und Telos« bei Stammler 360. — Stammers
 Begriff des »sozialen Lebens« 368. [556—579]
 (Aus dem Nachlaß.)
- VI. Die Grenznutzlehre und das »psychophysische
 Grundgesetz« 384—399
 (Archiv für Sozialwissenschaft und Sozialpolitik. 27. Bd.
 1908.) [360—375]
- VII. »Energetische« Kulturtheorien 400—426
 (Archiv für Sozialwissenschaft und Sozialpolitik. 29. Bd.
 1909.) [376—402]
- VIII. Über einige Kategorien der verstehenden Soziolo-
 gie. 427—474
 I. Sinn einer »verstehenden« Soziologie 427. — II. Verhältnis
 zur »Psychologie« 432. — III. Verhältnis zur Rechtsdogmatik
 439. — IV. »Gemeinschaftshandeln« 441. — V. »Vergesell-
 schaftung« und »Gesellschaftshandeln« 442. — VI. »Einver-
 ständnis« 452. — VII. »Anstalt« und »Verband« 465.
 (Logos. Band 4. 1913.) [403—450]
- IX. Die drei reinen Typen der legitimen Herrschaft .. 475—488
 Legitimität der Herrschaft; Legitimitätsgründe. I. Legale Herr-
 schaft 475. — II. Traditionelle Herrschaft 478. — III. Charis-
 matische Herrschaft 481. [—]
 (Aus dem Nachlaß. Preußische Jahrbücher. 187. Bd. 1922.)
- X. Der Sinn der »Wertfreiheit« der soziologischen
 und ökonomischen Wissenschaften 489—540
 I. Praktische Wertungen im akademischen Unterricht 489. —
 Fachschulung und Kathederwertung 491. — II. Prinzipielle
 Trennung von rein logischer oder empirischer Erkenntnis und
 wertender Beurteilung als heterogener Problembereiche. Der
 Begriff »Werturteil« 499. — Kritik von »Zwecken« und von
 »Mitteln« 500. — Heteronome Geltungssphären praktischer
 Imperative und empirischer Tatsachenfeststellungen 501. —
 Ethische Normen und Kulturideale. »Grenzen« der Ethik 504.
 — Spannungen der Ethik gegen andere Wertsphären 505. —
 Kampf der Wertordnungen. Erfahrungswahrheit, Werttheorie
 und personale Entscheidung 507. — Wertdiskussion und Wert-
 interpretation 510. — »Entwicklungstendenz« und »Anpas-
 sung« 512. — Begriff des »Fortschritts« 518. — Rationaler

Fortschritt 525. — Stellung des Normativen in den empirischen Disziplinen 531. — Die Aufgaben der wissenschaftlichen Lehre von der Wirtschaft 536. — Rolle des Staates 539. (Logos. Band 7. 1918.)

XI. Soziologische Grundbegriffe	541—581
Vorbemerkung 541. — § 1. Begriff der Soziologie und des »Sinns« sozialen Handelns. I. Methodische Grundlagen 542. — II. Begriff des sozialen Handelns 562. — § 2. Bestimmungsgründe sozialen Handelns 565. — § 3. Die soziale Beziehung 567. — § 4. Typen sozialen Handelns: Brauch, Sitte 570. — § 5. Begriff der legitimen Ordnung 573. — § 6. Arten der legitimen Ordnung: Konvention und Recht 576. — § 7. Geltungsgründe der legitimen Ordnung: Tradition, Glauben, Satzung 580. (Grundriß der Sozialökonomik. III. Abt.: Wirtschaft und Gesellschaft, I. Teil. Kap. I, §§ 1—7. 1921.)	[503—523]
XII. Wissenschaft als Beruf	582—613
(Vortrag. 1919.)	[524—555]